



GOLFVERBAND LIECHTENSTEIN – Medienmitteilung 10/2017

Liechtensteins Golfer wollen in Bulgarien eine Medaille

Liechtensteins Golf-Nationalteam tritt diese Woche im Pravets Golf Club (Bulgarien) zur European Team Shield Championship an. Die Herren-Mannschaft erreichte in den beiden Vorjahren jeweils den vierten Platz und strebt heuer eine Medaille an. Ziel von Nationalcoach Mario Caligari ist es, dass sich nicht nur das Herren-, sondern auch das Damen-Team für den ersten Flight qualifiziert und in den Matchplay-Partien um die Medaillen kämpfen kann.

Vaduz, 31. Juli 2017 – Diese Woche findet im Pravets Golf Club (Bulgarien) die European Team Shield Championship (ETSC) statt. Der Golfverband Liechtenstein (GVL) ist wie im Vorjahr in Ungarn erneut mit einem Damen- und einem Herren-Team vertreten. Für Nationalcoach Mario Caligari lautet das primäre Ziel bei der European Team Shield Championship 2017 beide Mannschaften in den ersten Flight zu bringen, «so dass wir in den Matchplays um eine vordere Platzierung kämpfen können». Nach zwei vierten Plätzen der Herren in den Jahren 2015 und 2016 sind die Erwartungen hier etwas höher: «Wir wollen eine Medaille», sagt Caligari.

Die beiden GVL-Teams flogen am Sonntag nach Sofia, trainier(t)en am Montag mit Nationalcoach Caligari auf der Driving Range des Pravets Golf Club und absolvieren am Dienstag ihre Proberunden um sich mit dem Platz vertraut zu machen, ehe es am Mittwoch (2. August) mit den Strokeplay-Runden losgeht. Caligari ist zuversichtlich, dass seine Schützlinge reüssieren werden: «Wir haben gut trainiert und uns nicht nur golftechnisch verbessert, sondern sind mit einem Mentaltraining unter der Leitung von Rinaldo Manfredini auch einen neuen Weg gegangen.»

Ferdi Sele hofft auf gute Tagesform in den Matchplays

Ferdi Sele, Captain des Herrenteam, gibt sich etwas vorsichtiger: «Es ist schwierig ein Ziel zu formulieren, kennen wir doch die Gegner respektive die Spieler der anderen Teams noch nicht.» Aber auch er verweist auf eine erfolgreich verlaufene Vorbereitung, räumt allerdings ein, dass sich alle vier GVL-Nationalspieler noch in der Ausbildung befinden und nicht voll auf die Karte Golf setzten. «Mit Elias Schreiber und Sebastian Schredt haben wir zwei Top-Spieler im Team, die gegen jeden Gegner bestehen können», sagt Sele. Er ist zuversichtlich, dass das Team den Sprung in den ersten Flight schafft. «In den Matchplays spielt die Tagesform eine grosse Rolle.» Die prognostizierten Temperaturen von bis zu 40 Grad Celsius könnten für die Mitteleuropäer eine zusätzliche Herausforderung darstellen: «Die Konkurrenz aus Griechenland und der Türkei ist sich solche Bedingungen eher gewohnt.»



Zuversichtlich zeigt sich auch der amtierende Landesmeister Elias Schreiber: «Ich komme gerade von einem einwöchigen Trainingsaufenthalt in Schottland zurück, fühle mich fit und in Form. Aktuell treffe ich den Ball sauber und wirklich gut, jetzt muss ich dieses gute Spiel ‚nur noch‘ auf den Platz bringen und in gute Scores ummünzen.» Da habe es Anfang Saison noch gehapert. Aufgrund der Belastung im Studium hat er im Frühling nur wenig Golf gespielt.

Neben Elias Schreiber und Sebastian Schredt gehören auch Fabian Schredt und David Sele dem Herren-Team an.

Damen wollen in den ersten Flight

Während die GVL-Herren bereits ihre dritte European Team Shield Championship bestreiten, ist dies für die Damen erst der zweite ETSC-Einsatz. Bei der Premiere im letzten Jahr hatten die Liechtensteinerinnen ihr Ziel, den ersten Flight noch verpasst und sich mit Platz sieben zufrieden geben müssen. Für diese Woche ist GVL-Ladies-Captain und Nationalspielerin Christine Tinner-Rampone, optimistisch: «Unser Ziel ist ganz klar das Erreichen des ersten Flights.» Als Spielerin erhofft sie sich, zum richtigen Zeitpunkt ihr bestes Golf abrufen «und in den Matchplays besser reüssieren zu können als 2016». Ähnlich klingt es bei ihren Teamkolleginnen Irene Eberle – «ich will mein Bestes geben und mein Handicap spielen» – und Lisa Sele: «Technisch habe ich diese Saison Fortschritte gemacht. Ich hoffe, diese im Turnier umsetzen zu können. In Pravets will ich das Vorjahresresultat verbessern und auf dem Platz Spass haben.»

Die amtierende Landesmeisterin, Anna Kristina Eggenberger, weist aufgrund ihrer beruflichen Situation (Bachelorarbeit und neuer Job) ein Trainingsdefizit auf, ist aber dennoch zuversichtlich, bis Mittwoch in den Turniermodus finden und ihr Können abrufen zu können. «Vor zehn Tagen spielte ich mit meinem Bruder Mathias, konnte mir bei ihm wertvolle Tipps abholen und viel Sicherheit zurückgewinnen. Nun hoffe ich, dies alles in Bulgarien umsetzen zu können und wie im Vorjahr im Einzel erneut in die Top-10 zu kommen. Vor allem aber möchte ich meine Serie im Matchplay weiterführen – bislang bin ich bei der European Team Shield Championship ungeschlagen.»

Das Turnier startet sowohl bei den Damen wie auch bei den Herren am Mittwoch, 2. August, mit einer Strokeplay-Runde. Die drei besten Resultate pro Team kommen in die Wertung. Das Teamergebnis des ersten Tages entscheidet darüber, ob eine Mannschaft in den folgenden Tagen in den Matchplay-Runden um den Sieg mitspielen kann. Mannschaften, die sich im ersten Flight – also nach der Strokeplay-Runde unter den Top-8 – befinden, treten im Matchplay gegeneinander an, wobei jeweils ein Foursome- und zwei Einzel-Matchplays gespielt werden. Im Damenturnier sind elf Nationen gemeldet, bei den Herren 13.

Golfverband Liechtenstein
Postfach 264
9490 Vaduz
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
T +423 232 19 91
F +423 232 19 92
info@golf-verband.li
www.golf.li



Bildlegende:

Das Liechtensteiner Golf-Nationalteam tritt diese Woche bei der European Team Shield Championship in Bulgarien in gleicher Besetzung an wie vor einem Jahr in Ungarn: Anna Kristina Eggenberger, Irene Eberle, Lisa Sele, Christine Tinner-Rampone (Ladies Captain), Elias Schreiber, David Sele, Sebastian Schredt, Fabian Schredt, Ferdi Sele (non playing Captain) und Mario Caligari (Nationalcoach, von links).